Erasmus+ Beiträge

Presseschau zum Erasmus+ Projekt

Zuletzt aktualisiert am 14. Juli 2019

Die Gründung der Schülerfirma sowie die erfolgreiche Inbetriebnahme der Elektrotankstelle im Rahmen des S.P.E.E.D. Projekts waren auch Teil der Berichterstattung in der Presse. Unter den beiden folgenden Links können zwei Artikel gelesen werden.

https://www.fnweb.de/startseite_artikel,-osterburken-elektro-tankstelle-fuer-autos-und-e-bikeseroeffnet-_arid,1475497.html

https://www.fnweb.de/startseite_artikel,-osterburken-schuelerfirma-nimmt-den-betrieb-auf-_arid,1470372.html

S.P.E.E.D nimmt Fahrt auf – E-Tankstelle am GTO eröffnet

Zuletzt aktualisiert am 25. Juni 2019

S.P.E.E.D. (Sustainability, Power, Energy, Europe, Development): dieses europäische Projekt setzt neue Maßstäbe in der paneuropäischen Zusammenarbeit. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Italien, Belgien, Ungarn, Rumänien und Schweden arbeiten unter Koordination von Oberstudienrat Konstantin Kostadinov Hand in Hand für E-Mobilität und den europäischen Traum. Die jungen Europäerinnen und Europäer gründen zusammen ein Unternehmen, das von den nächsten Schülergenerationen fortgeführt werden soll.

In diesem Zusammenhang konnten das GTO in der Woche vom 20. – 25. Mai insgesamt 20 europäische Gäste begrüßen. Die Schweden wurden von Dagmar Ruge und Britt Lindquist Karlsson begleitet, die Rumänen von Andrea Ionescu, die Ungarn von János Guta, die Italienier von Alessandra Branzato und die Belgier von Lut Dekeyser.

Unter der Mitverantwortung der GTO-Lehrerin, Studienrätin Julia Söhner beteiligten sich auf deutscher Seite, die ebenfalls 20 Schülerinnen und Schüler stellte, Oberstudienrat Achim Brümmer, die Studienräte Christian Göckel und Daniel Kurfiss und dazu Anne Horvath und Lehrer Rolf Ehrle mit diversen Beiträgen.

Nach der Ankunft der europäischen Austauschpartner am Montag begrüßten am Dienstag Schulleiterin Regina Krudewig-Bartel und Konstatin Kostadinov die Gäste. Julia Söhner führte die Gruppe durch die Schule und organisierte im Anschluss eine Schulrallye. Im Anschluss präsentierte Jochen Hutter von der Steuerkanzlei Hutter in Osterburken die gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland und der EU für eine Firmengründung. Des Weiteren erfolgten Präsentationen zur

Firmengründung und zur Projektdokumentation. Am Nachmittag besuchte die Gruppe die Firma AZO in Osterburken, wo sie durch Frau Dipl.-Ing. (FH), Sabine Zimmermann , CCO Chief, Communication Officer, empfangen und durch das Unternehmen geführt wurde. Am Mittwoch begrüßte der Bürgermeister von Osterburken, Jürgen Galm, die Gäste. Auf dem Programm stand ferner die Eröffnung der E-Tankstelle im GTO. In diesem Zusammenhang dankt das Erasmus-Team dem Hausmeister-Team des GTO, das das Projekt „Tankstelle“ technisch realisiert hat: Thomas Zemmel, Nadine Proschka, Peter Unden und Jürgen Amboss. Zuletzt präsentierten sich in den Räumlichkeiten des GTO die europäischen Partnerschulen. Am Donnerstag besuchte die Gruppe zusammen mit Christian Göckel, Daniel Kurfiss und den Begleitlehrern das Mercedes-Benz-Museums in Stuttgart, Am Nachmittag erkundeten die Schülerinnen und Schüler selbständig die baden-württembergische Landeshauptstadt. Am Freitag stand für alle Teilnehmer ein Sporttag auf dem Programm. Verantwortlich waren dafür Julia Söhner, Achim Brümmer, Daniel Kurfiss, Rolf Ehrle und Anne Horváth. Nach einer Abschiedsparty mit Schülern, Lehrern und Eltern folgte die Verabschiedung der Gäste am Freitag und Samstag.

Das nächste Projekt für die folgenden zwei Jahre basiert auf den Ergebnissen des S.P.E.E.D. Projekts. Nach einer zweijährigen Projektarbeit werden alle Partnerschulen eigene Startups gründen und diese werthalten und die spezifischen Erfahrungen mit allen europäischen Partnern teilen. Im Rahmen einer Debatte (Big Debate) wird die beste Schülerfirma ausgewählt und prämiert. Damit werden die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft bzw. das erlangte Wissen im Sinne der Nachhaltigkeit umgesetzt, erweitert und vertieft. Gleiches gilt für die Kenntnisse über das Debattieren in englischer Sprache. Das Projekt basiert auf das Ergebnis eines früheren Projekts (E.Y.E.) vom Jahr 2008-2010. Sein Ergebnis war die Fotovoltaik-Anlage, mit der das komplette Dach des GTO-Sportbereiches gedeckt wurde und seitdem Ökostrom produziert. Das reduziert die schulische Stromrechnung um ca. 3000 Euro pro Jahr. Der Ökostrom wird jetzt auch für das Produkt des neuen Projekts verwendet: für die Elektro-Tankstelle für Autos und E-Bikes, die nun im Rahmen des diesjährigen Projekts am Lehrer-Parkplatz eröffnet wurde. Zur Nachhaltigkeit gehört auch die Schüler-Firma, die gegründet werden wird und die diese Tankstelle mit sauberer

Energiegewinnung in den folgenden Jahren betreiben wird. Langfristiges Ziel ist die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit im Europa als strategisches Ziel der Europäischen Union bis 2020. Das Projekt basiert zudem auf Wissenschaftlichkeit. Alle Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Partnerländern wurden die theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie zur Gründung einer europäischen Firma brauchen, im Rahmen von Workshops vermittelt. Federführend dabei ist der akademische Partner, Professor Yuliia Serpeninova (Wirtschaft und Steuerwesen). Jedes Partnerland hatte ein Subprojekt als Teil des gesamten Projekts bearbeitet. Schweden war für den Business Plan verantwortlich, Belgien für Human Resources, Rumänien verantwortete das Marketing, Ungarn die Medienpräsenz und die Werbung und für die Veröffentlichung von den Ergebnissen und der Dokumenten. Italien sorgte für die technische Planung und Deutschland beschaffte die notwendigen Dokumente und regelte die Umsetzung der Vorschriften, die für die Gründung einer Firma in Deutschland und in der EU zu beachten sind. Die Schülerfirma wird im nächsten Schuljahr ihre aktive Arbeit aufnehmen und für die nächsten Schülerjahrgänge bestehen bleiben. Einer gelungenen Zusammenarbeit der europäischen Jugend dürfte bei der gezeigten Einsatzfreude nichts im Wege stehen.

Bilateraler Austausch mit Belgien und Erasmuswoche

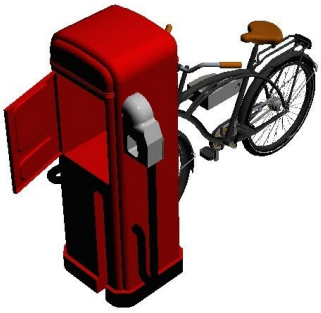
Zuletzt aktualisiert am 11. Juli 2018

18 Belgier am GTO – 26 GTO-Schüler in Brügge – Vertiefung der Zusammenarbeit der Schulen in Brügge und Osterburken

Erneut fand in diesem Jahr vom 12.05. bis zum 18.05. das große europäische Austauschprogramm „Erasmus+“ und unser bilateraler Austausch mit unserer Partnerschule in Brügge (Belgien) unter Beteiligung des Ganztagsgymnasiums Osterburken (GTO) statt.

In diesem Jahr waren von deutscher Seite der Koordinator Oberstudienrat Konstantin Kostadinov mit seinem Team, bestehend aus den Lehrerinnen Julia Söhner und Irene Knapp beteiligt. Hilfreich zur Seite standen dem Team ferner die Lehrerinnen und Lehrer Daniel Modersohn, Achim Brümmer, Daniel Kurfiss, Christian Göckel, Wolfgang Pleger, Rolf Ehrle, Lena Jäckel und Christian Langewellpott sowie Schulsozialarbeiterin Kristin Bachert. 18 belgische Schüler aus Brügge lebten hier in Osterburken in deutschen Gastfamilien aus den 8. Klassen. Zeitgleich besuchte eine Gruppe von 22 Schülern des GTO die belgische Partnerschule in Brügge. Begleitet wurden sie von Juliane Oehrl und Dirk Schneider. Darüber hinaus nahm eine weitere GTO-Gruppe an der Erasmuswoche in Brügge teil, wo das Human-Resources-Subprojekt präsentiert wurde.

Am GTO wurde den Belgiern ein reichhaltiges Programm geboten. Nach einem gemeinsamen Wochenende in ihren Gastfamilien folgten zu Wochenbeginn ein erlebnispädagogisches Kennenlernprogramm und eine Schulralley. Am Dienstag ging es auf eine Exkursion nach Stuttgart in das Mercedes-Benz-Museum. Anschließend hatten die Schüler freie Zeit in der Stadt. Einem Sporttag am Mittwoch folgten am Donnerstag Unterrichtshospitationen, ein Besuch des Römermuseums Osterburken, eine Limeswanderung und ein Empfang beim Bürgermeister der Stadt Osterburken, Jürgen Galm. Nach der von den Eltern der Gastfamilien und Konstantin Kostadinov organsierten und gut besuchten Abschiedsparty am Donnerstagabend ging es am Freitag für die belgischen Gäste nach Hause zurück. Die Schulleitung war präsent und zeigte sich, ebenso wie die Organisatoren und die Gastlehrer sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Austausches.



Die Schüler werden durch Workshops in allen Partnerschulen in der Arbeitssprache Englisch für das Projekt in die Themen Geschäftsführung (Enterpreneurship), Geschäftsplan (Business Plan), menschliche Ressourcen (Human Resources), Werbung (Marketing), Steuer (Taxation), Schriftverkehr (Business Correspondence), Dokumentation (Business Documentation) und Firmengründung (Founding of One‘s Own Firm) eingeführt. Die Schüler sollen lernen, wie sie sich in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten selbstständig machen können und wie sie ihre eigene Firma gründen können. Zugleich wird gezeigt, wo dies in Europa am günstigsten und am wenigsten bürokratisch ist. Falls sie nach der Schule keinen Studium- oder Ausbildungsplatz bekommen oder keinen Job finden, hätten sie eine europaweite Chance als selbstständige Unternehmer. Dies ist ihr Recht als EU-Bürger.

Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler eine fundierte unternehmerische Ausbildung. Zugleich stärkt dies die Wahrnehmung Europas als Chance für eine erfolgreiche berufliche Perspektive für junge Menschen aus allen EU-Mitgliedsländern. Daneben ist ein Hauptziel auch die Förderung der erneuerbaren Energiequellen.

Die dafür notwendigen Kenntnisse erwerben sie im Laufe des zweijährigen Projekts und bauen gemeinsam eine europäische Schülerfirma auf, die eine Elektrotankstelle betreiben und verwalten soll. Diese Tankstelle und Firma wird zuerst in Deutschland aufgebaut, danach wird der ganze Prozess zusammengefasst und systematisiert und elektronisch online veröffentlicht. Nach diesem Muster wird danach jede Partnerschule ihre eigene Firma gründen und verwalten. Diese Firma wird dauerhaft in der jeweiligen Schule existieren und für die praktische unternehmerische Ausbildung künftiger Jahrgänge zuständig und hilfreich sein. Zentral hier ist das Prinzip der Nachhaltigkeit.

Basierend auf dem gleichen Prinzip hat das GTO entschieden die Elektrotankstelle mit sauberem Strom zu betreiben: diesen produziert die Schule mittels einer Fotovoltaik-Anlage seit sieben Jahren. Diese war das Endergebnis eines europäischen Projekts namens „Europe Youth Energy (E.Y.E.) / Keep an Eye on Europe“ des Europäischen Parlaments. Seitdem spart die Schule jährlich

zwischen 2000 und 3000 Euro Stromkosten. Dieser Ökostrom wird auch die neue Elektrotankstelle betreiben. Das Team besteht aus Partnerschulen aus Italien, Schweden, Belgien, Ungarn, Rumänien und dem GTO.

Das GTO ist seit 2017 Koordinator des internationalen Projektes S.P.E.E.D. aus dem Programm Erasmus+ Teams der Europäischen Union. Jedes Partnerland ist für ein Teilprojekt zuständig: Schweden erstellt den Geschäftsplan, Rumänien macht das Marketing, Belgien stellt das Personal, Ungarn ist verantwortlich für die Medienpräsenz und die Werbung, Italien baut den Prototyp und Deutschland ist zuständig für die Dokumentation und Regulation der Geschäfte. Jede Schule wird durch einen Workshop (durchgeführt durch akademische Partner) in die allgemeine Unternehmensgründung, die Geschäftsregularien und das Steuerwesen eingeführt.

Für jede Schule gibt es auch einen vorbereitenden Workshop als Basis für ihre spezifischen Untersuchung und Durchführung des eigenen Unterprojekts. Nach dessen Abschluss lädt die jeweilige Partnerschule die anderen europäischen Partner zu sich ein und präsentiert die Ergebnisse. Dann diskutieren die Partner die daraus resultierenden weiteren Schritte im gemeinsamen europäischen Projekt.